

# **Prof. Mag. Dr.h.c. Karen De Pastel**

**1949 geboren in den USA.**

**Ausbildung nach Studien in den USA an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien in den Fächern Konzertfach Orgel, Klavier, Violine, Komposition und Dirigieren. Diplome mit Auszeichnungen und Magister artium im Jahre 1987.**

**1979 Debüt als Organistin im Wiener Konzerthaus mit Werken von J. S. Bach. Welttourneen als Organistin (solistisch wie auch mit berühmten Orchestern) und als Komponistin in fast allen Ländern der Welt. Seit 2001 zunehmend als symphonische Dirigentin unterwegs. Einige Werke von ihr sind beim Verlag Doblinger und anderen Verlagen in Druck erhältlich.**

**De Pastel ist 33 Jahre als Stiftskapellmeisterin und Organistin und als Direktorin der Kirchenmusik im Stift Lilienfeld tätig. Sie ist Gründerin und Leiterin der dort stattfindenden Festspiele (Opern, symphonische Konzerte, Orgelkonzerte) und der internationalen Sommerakademie Lilienfeld. Seit 1985 unterrichtet sie an der Universität für Musik in Wien als Professor für Klavier (Pflichtfach), Orgel-Solo und Klavier- und Orgelpraktikum. Außerdem führt sie eine Meisterklasse für Orgel an der internationalen Musikakademie in Plovdiv, Bulgarien.**

**Zahlreiche Preise und Ehrungen vom Bund und Land (Silbernes Ehrenzeichen 2005), von Arizona (Ehrendoktorat der World University), Cambridge, England (Frau des Jahres) u. a. begleiten De Pastels Laufbahn.**

**Anno 2002 gründete De Pastel das Wienerwald Orgelfest und leitet es auch.**

## **AUSBILDUNG**

<b>1968-1969</b>	<b>University of Washington, USA (Violine, Klavier und Komposition)</b>
<b>1969-1982</b>	<b>Universität (damals Hochschule) für Musik und darstellende Kunst Wien Diplome mit Auszeichnung: 1972 Klavier, Lied- und Instrumentalbegleitung (Richard Hauser, Franz Holetschek, Robert Schollum); 1973 Violine (Eva Braun-Prix); 1975 Komposition (Dr.Friedrich Neumann); 1982 Orgel (Dr. Rudolf Scholz)</b>
<b>1987</b>	<b>Magister artium</b>
<b>Seit 1975</b>	<b>Meisterkurse für Orgel bei Anton Heiller, Marie-Claire Alain, Luigi F.Tagliavani, Almut Rössler u.a.</b>
<b>Seit 2005</b>	<b>Meisterkurse im Dirigieren bei Vassil Kazandjiev</b>

## **BERUFLICHE LAUFBAHN**

- Seit 1961** Konzerttätigkeit als Pianistin und Violinistin in den USA und Europa
- 1972** Debüt als Komponistin und Violinistin im Wiener Konzerthaus mit der Aufführung ihres Werkes „Konzertante“ für Violine und Orchester
- 1979** Debüt als Organistin im Wiener Konzerthaus mit Werken von J.S. Bach
- Seit 1979** Welttourneen als Organistin (solistisch wie auch mit namhaften Orchestern) und als Komponistin in 20 Ländern mit Aufführungen in Kathedralen, Universitäten und Konzertsälen in Wien, Berlin, München, Sofia, Budapest, Bratislava, Paris, Mailand, Vatikan, Stockholm, Oslo, Helsinki, Moskau, St. Petersburg, Riga, Taipei, Tokio, Seattle, Detroit, New York, und anderen Städten in Nord- und Südamerika, Rundfunk und Fernsehaufnahmen, Schallplatten und CDs. Solistische Auftritte mit den Orchestern: NÖ Tonkünstler, Seattle Symphony, St. Petersburg Symphony, National Symphony Taiwan, Taipeh Metropolitan Symphony, Hungarian Chamber Orchestra, u. a.
- Seit 1965** Kompositionen, vorwiegend Klavier-, Orgel-, Violin-, Gesangs-, Chor-, Kammermusik- und Orchesterwerke mit ungefähr 1000 Aufführungen  
Verlage in Österreich: Doblinger, Goldgruber, NÖ Musikedition, Triglav-Wien, Wiener Waldhornverein u. a.
- Ab 1975** Musikdirektorin im Stift Lilienfeld  
33 Jahre Tätigkeit im Stift Lilienfeld als Stiftskapellmeisterin und Hauptorganistin
- Seit 1978** Gründerin und künstlerische Leiterin des Internationalen Kultur-Sommers im Stift Lilienfeld. Aufführungen mit dem NÖ Tonkünstlerorchester, St. Petersburger Sinfonieorchester, Symphonieorchester und Opernorchester TonkünstlerLilienfeld. Jährlich werden große Werke großer Meister im Dormitorium (Konzertsaal) des Stiftes Lilienfeld von De Pastel zur Aufführung gebracht: J. Haydns „Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“; W. A. Mozarts „Zauberflöte“ und „Don Giovanni“; J. S. Bachs „Weihnachtsoratorium“; L. v. Beethovens 5., 6. und 9.Sinfonie; 3. und 5.Klavierkonzert; W. A. Mozarts Sinfonie g-Moll, Klavier- und Violinkonzerte.  
CD- und DVD-Produktionen
- 1982** Gründerin, Leiterin und Präsidentin der Internationalen Sommerakademie in Lilienfeld mit Meisterkursen in den Fächern Musik, Malerei und Fotografie mit durchschnittlich 25 Dozenten und 150 Studenten pro Jahr. Motto: EUROPÄISCHE KÜNSTLER BAUEN BRÜCKEN. Teilnehmer kommen aus allen europäischen Ländern, Asien, den USA und Rußland.  
Meisterkonzerte von hoher Qualität.  
"Die Sommerakademie ist in einem größeren Europa ein nicht wegzudenkender Bestandteil des kulturellen Lebens." *LH.Stv. Liese Prokop (1993)*
- 2002** Gründerin und Leiterin des WIENERWALD ORGELFESTS mit Orgelkonzerten im Gebiet des Wienerwaldes

<b>Seit 1982</b>	<b>Dozentin bei Meisterkursen in Österreich, Schweden, Island, Bulgarien und den USA (z.B. Interlochen Arts Academy, Michigan)</b>
<b>1974-1983</b>	<b>Unterrichtstätigkeit an der Musikschule St. Pölten und im Dom zu St. Pölten in den Fächern Orgel, Violine und Klavier</b>
<b>Ab 1985</b>	<b>Professorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in den Fächern Orgelsolo, Klavier- und Orgelpraktikum, Vokalbegleitung (Transponieren und Vom-Blattspiel), Klavier-Pflichtfach</b>
<b>Ab 1999</b>	<b>Vorträge unter der Leitung von Dr. Gerlinde Haas an der Musikwissenschaftlichen Universität Wien</b>
<b>Ab 2000</b>	<b>Meisterklasse für Orgel an der Int. Musikakademie Plovdiv, Bulgarien, unter der Leitung von Dr. Maria Tschervenlieva-Gelew</b>
<b>Ab 1993</b>	<b>Jurorin bei internationalen Wettbewerben für Orgel und Cembalo</b>
<b>Ab 1978</b>	<b>Rundfunk- und Fernsehpräsenz</b>
	<b>Viele Schallplatten-, CD- und DVD-Produktionen</b>
<b>1976 / 2002</b>	<b>Tragende musikalische Rolle bei der Babenbergerausstellung 1976 und bei der Ausstellung 800 Jahre Stift Lilienfeld 2002.</b>
<b>Seit 2001</b>	<b>Symphonisches Dirigieren</b>
<b>1996</b>	<b>Eine Auftragskomposition der NÖ Landesregierung „Fantasie über den Bernardi-Hymnus des Zisterzienserordens für Orgel und Orchester“ wurde mit namhaften Orchestern in Wien (Musikverein), Sofia, Bulgarien, Ungarn, Holland, Taiwan und den USA aufgeführt.</b>